

# Forschung am lebenden Mann

Das Tournee Theater Stuttgart  
spielt in Eliszi's Zelt „Achterbahn“

VON THOMAS MORAWITZKY

Er geht mit ihr nach Hause. Er ist Mitte 50, verheiratet, seine Frau ist mit dem Sohn in Urlaub. Sie ist sehr viel jünger. Die Situation scheint eindeutig – aber das täuscht in Eric Assous doppelbödiger Komödie „Achterbahn“, die nun vom Tournee Theater Stuttgart gespielt wird. Eindeutig ist in ihr nur die Absicht des reifen Mannes. Die junge Frau dagegen entpuppt sich



Klaus Ellmer und Lucia Glaser in „Achterbahn“ von Eric Assous Foto: Theater

als ein Chamäleon, als keckes Mysterium. Sie spielt mit dem stellvertretenden Vertriebsleiter auf Abwegen, zeigt ihm immer wieder neue Gesichter: die Unschuldige, die Prostituierte, die Reporterin, die für ein Frauenmagazin über Ehebrecher recherchiert. „Wir wollen die Männer ja nicht kaputt machen“, sagt sie. „Wir wollen sie nur besser verstehen!“

Klaus Ellmer, Intendant des Tournee Theaters, spielt den reiferen Herr, der beim Seitensprung durch alle Gemütszustände gehetzt wird. Regie führt dabei Jana Kirsch, die für das Tournee Theater vor drei Jahren bereits Jane Austens „Emma“ inszenierte. Die junge Frau ist Lucia Glaser, stammt aus Österreich und spielt zum ersten Mal für Ellmers Theater. Eine gute Wahl, denn Glaser gibt dem Stück Farbe und Temperament: Sie reißt die Augen auf, seufzt, schmollt, schmeichelt, fordert, verführt sehr lebhaft. Die Kulisse ist schlicht, ein Sofa, einige Gläser genügen. Das Sofa allerdings bricht bei der Premiere am Samstag in Eliszi's Jahrmarktstheater auf dem Killesberg prompt zusammen, die Schauspieler reagieren geistesgegenwärtig. Nun geht die schlagfertige Revue auf Tournee und ist in Asperg, Tamm, Schömberg und anderen Orten zu sehen.